Behandlungsangebot

Analfissur
Salbenrezepturen mit Nitroden und Calciumantagonisten
Fissurektomie und Entfernung von Sekundärveränderungen

Analabszess und Anal Fistel
Akute Operation mit Abszessentnahme
Geplante Operation mit Fistelspaltung und ggf. plastischer Deckung, Fadendrainage

Rektumprolaps und Entleerungsstörung
Minimal-invasive OP-Verfahren. Je nach Befund transanale Staplerresektion (STARR-OP) oder endoskopische Teilentfernung des Dickdarms

Inkontinenz
Biofeedback und Elektrostimulation
Sphinkterrekonstruktion

Hämorrhoiden
Operative und konservative Behandlung

Staßbeinfistel
Akute Operation bei Abszessbildung, plastische Deckung im Intervall oder bei chronischer Fistel

Divertikelkrankheit des Dickdarms
Endoskopische und offene Entfernung des Dickdarms

Bösartige Tumore von Dick- und Enddarm
Offene und in geeigneten Fällen auch endoskopische Entfernung des Dick- und Enddarms

Sprechstunden

Jana Belaschki
Oberärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
Fachärztin für Viszeralchirurgie
Schwerpunkt: Proktologie
MVZ Sprechstunde

Jörg Schmidt
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
Facharzt für Chirurgie
Einweisungssprechstunde SRB

Dr. med. Luise Neumann
Fachärztin für Chirurgie
Schwerpunkt: Proktologie
Einweisungssprechstunde
Wriezen

Ambulante Sprechstunde im MVZ
für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Schwerpunkt: Proktologie
Strausberg MVZ Medizintag II
miitwochs 08:00 - 15:30 Uhr
Anmeldung: 03341 / 52 21-160

Proktologische Einweisungssprechstunde
Wriezen Anmeldung: 033456 / 40-205
Strausberg Anmeldung: 03341 / 52 22-304
Ein Tabu trotz Volkskrankheit:

Proktologische Erkrankungen

Liebe Patientin, lieber Patient,


Dr. med. Georg Bauer

Hämorrhoiden - häufig und unangenehm

Hämorrhoiden sind Gefäßpolster, die ringförmig unter der Enddarmschleinhaut angelegt sind und dem Feinschluss des Afters dienen. Wenn von Hämorrhoiden gesprochen wird, sind damit meist die vergrößerten und tiefer getretenen Hämorrhoiden im Sinne des Hämorrhoidalleidens gemeint.

Typische Symptome

- Blutungen
- Druckgefühl
- Juckreiz
- Hautausschlag
- Störungen der Fähigkeit Stuhl und Wind sicher zu halten


Innerer und äußerer Rektumprolaps

Ursache einer chronischen Verstopfung

Hierbei handelt es sich um eine innere Einstülpung des Enddarms. In extremer Fällen, bei einem Vorfall von Anteilen des Mastdarms durch den Aftor nach außen, ist die Diagnose einfach und es bleibt nur ein operativer Eingriff.

Der innere Rektumprolaps ist häufig bei Frauen Grund für eine unangenehme belastende Verstopfung. Anzeichen sind eine langdauernde Verstopfung mit erschwerten Stuhlgang (vermehrtes Pressen) oder mit vielen kleinen, kurz nacheinander erfolgenden Stuhlgängen.

Untersuchungen vor dem Beginn einer Therapie:

- Klinische Untersuchung
- Afterspiegelung und Enddarmspiegelung
- Bestimmung der Funktion des Schließmuskels
- Röntgenaufnahme/Komputertomographie der Funktion von Rektum und Aftor (Defäkographie)